

**Schulz**  
CLASSE

**Hotel & Restaurant**  
Neustadt/Mariensee, Tel. 05034-1844  
www.hochzeitsmeisterei.de  
Restaurant täglich ab 18.00 Uhr geöffnet  
Di. + Mi. Ruhetag, So. ab 11.00 - 14.00 Uhr geöffnet

**Ihr Dry-Aged-Beef Restaurant**  
kalt-warmes  
**Brunch-Buffer**  
Getränke all incl.,  
jeden Sonntag  
ab 11.00 - 14.00 Uhr

**Tomahawk Steak**

**Wiese**  
Bestattungen

175  
Jahre  
1845-2020

Heute schon Ihre Bestattungsvorsorge regeln:  
Das verbürgte Treuhandkonto und die  
Sterbegeldversicherung sind sicher und unantastbar.  
Wir informieren Sie umfassend.

Altenbekener Damm 21  
Baumschulallee 32  
Berkhusenstraße 29  
Gartenburgstraße 38  
Lister Meile 49  
Podbielskistraße 105

**0511 957857**  
**wiese-bestattungen.de**



**Abschied Leben**

**UNSER PRODUKT  
DES MONATS  
MÄRZ**

**AKTION:**  
  
**Unser Angebot**  
**WASCHMITTEL  
GRATIS DAZU\***  
\* Nur im Freiverkauf zur Selbstabholung,  
solange der Vorrat reicht.

**Teraske**  
Ortho Reha Sanitätshäuser

**MACHEN SIE SICH AUF DIE SOCKEN!**  
... mit dem Vital- und Reistreumpf „Gilofa“ von Ofa Bamberg. Der beliebteste Bestseller fördert mit seiner Kompressionswirkung die Durchblutung und unterstützt die Venen und Beine in jeder Situation, zum Beispiel beim langen Sitzen in Zug oder Flugzeug. Für die ideale Pflege der Strümpfe bekommen Sie das Spezialwaschmittel „Ofa Clean“ im Rahmen unserer März-Aktion kostenlos dazu!  
**Gilofa Vital- und Reistreumpf**  
→ mit natürlicher Baumwolle  
→ in mehreren Farben erhältlich  
**Spezialwaschmittel Ofa Clean**  
→ ohne Weichspüler  
→ speziell entwickelt für die Pflege von Kompressionsartikeln

**Gerne beraten wir Sie in einem unserer Sanitätshäuser.**  

Leinstraße 33	30159 Hannover	Tel.: (0511) 30 10 50
Rundestraße 5	30161 Hannover	Tel.: (0511) 388 833 43
Falkenstraße 1	30449 Hannover	Tel.: (0511) 44 21 77
Vahrenwalder Str. 62	30165 Hannover	Tel.: (0511) 31 76 53
Ziegelstr. 9	30519 Hannover	Tel.: (0511) 83 17 09

**10 x in der Region Hannover**  
**www.teraske.de**

# Junge kluge Köpfe

Bei „JUGEND FORSCHT“ und „Schüler experimentieren“ vorgestellte Ideen reichen von KI bis Keimbekämpfung

**HANNOVER.** Nach drei Jahren war es endlich wieder so weit: Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen von „Schüler experimentieren“ und „Jugend forscht“ haben ihre selbstständig erarbeiteten Projekte im Lichthof der Leibniz-Universität vorgestellt. In den vergangenen zwei Jahren musste der Präsentationsteil der wissenschaftlichen Nachwuchswettbewerbe pandemiebedingt entfallen. Nun durften Hannovers jüngste Tüftler ihre Ideen wieder der Öffentlichkeit präsentieren. Die gezeigten Projekte waren ebenso vielfältig wie kreativ – doch am Ende konnte natürlich nicht jeder gewinnen.

## HAUSMITTEL GEGEN KEIME SCHLÄGT DROGERIEPRODUKT

Katinka, Edda und Luen haben sich damit beschäftigt, mit welchen Mitteln Keime am wirksamsten beseitigt werden können. Dafür verwendeten die drei Schüler der Grundschule Beuthener Straße in Hannover einen simplen, aber genialen Trick: Zunächst trugen sie Drogerie-, Haus- und ein selbst gemischtes Desinfektionsmittel aus Wasser, Essig und Teebaumöl auf eine Scheibe Toastbrot auf. Diese legten sie dann auf eine mit Bakterien und Pilzen besetzte Oberfläche, und beobachteten, wie viel Schimmel sich nach zehn Tagen gebildet hatte. Das erstaunliche Ergebnis: Auf zwei Toasts bildete sich Schimmel, obwohl die Schüler zuvor ein Mittel aus der Drogerie aufgetragen hatten. Zu der entsprechenden Drogeriekette soll nun Kontakt aufgenommen werden: „Wir wollen denen schreiben, dass sie besser das wirksame Mittel, oder unsere Mischung oder Essig verkaufen sollten.“



**Computer als Spielpartner:** Die von Alexandr Ilyushonak entwickelte Künstliche Intelligenz (KI) kann das Kartenspiel UNO spielen.

## UNO: MENSCH GEGEN MASCHINE

Kann ein Mensch gegen eine künstliche Intelligenz (KI) UNO spielen? Diese Frage stellte sich Aliaksandr Ilyushonak (18) von der Schillerschule Hannover. „Mein ursprüngliches Ziel war es sogar, die KI in einen Roboter mit Greifhand einzubauen“, schildert der Gymnasiast. Am Ende wurde

es „nur“ das Programm selbst. In einem ersten Schritt implementierte er die grundsätzlichen Spielregeln in die von ihm entwickelte Software, fütterte das Programm mit möglichst vielen unterschiedlichen Szenarien. Dann kam das eigentliche Spielen: Die KI erkennt die vom Menschen abgelegten Karten mithilfe einer Kamera, und trifft darauf aufbauend eine Entscheidung für den eigenen Zug. Ganz ohne menschliche Hilfe geht es aber doch noch nicht – am Computer muss Aliaksandr die Kamera im richtigen Zeitpunkt auslösen, und auch beim Ziehen der Karten hilft der 18-Jährige.

## REISEZEMENT: DIESER BAUSTOFF FORMTE BREITERS DIE CHINESISCHE MAUER

Für den Bau der Chinesischen Mauer – die längste Mauer der Welt – verwendeten die Arbeiter Reiszement. Wenn Sie diesen Satz hören, sind Sie wahrscheinlich genauso erstaunt wie es Jakob, Simon und Conrad vom Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium Hannover waren. Über diese Kuriosität wollten die drei Schüler mehr wissen: Was braucht es für einen möglichst stabilen Reiszement? In welchem Verhältnis muss der Reis zum Mörtel dazugegeben werden? Welche Reissorte eignet sich am besten? Und verleiht er dem Zement in gekochter oder in ungekochter Form mehr Stabilität? Das Ergebnis: Gekochter Milchreis, der im Verhältnis von 1 zu 7,5 zum Mörtel dazugegeben wird, hält dem eigens kreierten Hammertest am besten stand. Und das achtfach besser im Vergleich zur Mörtelmischung ohne jeglichen Reis.

Mit ihren Forschungen beeindruckten die Schüler auch die Jury – sie gewannen einen ersten Preis bei „Schüler experimentieren“ und dürfen jetzt zum Landesentscheid.

## DIESE KLIMAANLAGE SORGT FÜR KÜHLE LUFT UND FRISCHES GEMÜSE

Eine Salatzuchtmaschine entwerfen, um ein Zimmer abzu-

**Experiment mit beeindruckendem Ergebnis:** Das selbstgemachte Desinfektionsmittel von Katinka Görtz (10), Edda Ahrens (9) und Luen Duman (10) wirkt besser gegen Schimmelpilze und Bakterien als ein Vergleichsprodukt, das in einer Drogerie gekauft wurde.

Fotos (4): Katrin Kutter



kühlen? Auf die Idee muss man erstmal kommen. Doch genau das ist, was Kieron Klinge (13) umgesetzt hat. Im eigenen El-



**Jakob Hohage (11), Simon Schunert (10), Conrad Cantz (11) testeten die Stabilität von Reiszement. Das Material ist nachhaltiger als viele moderne Baustoffe.**

forscht“ (bis 21 Jahre) und „Schüler experimentieren“ (bis 14 Jahre). Sie haben damit ihr Ticket für den Landesentscheid gelöst.

Bei „Schüler experimentieren“ gewann unter anderem Kieron Klinge (13) vom Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium mit seiner Salatzuchtanlage. Im Wettbewerb „Jugend forscht“ erfolgreich war etwa Simon Ma (15), von der Schillerschule. Er entwarf einen selbst lernenden Algorithmus für Xi-angqi, chinesisches Schach, und siegte damit in der Kategorie Mathematik/Informatik.

## „Schüler experimentieren“

► Emina Ben Mahmoud (13), Linda Rubin (12), Kathrin-Marie Münster (12), Kaiser-Wilhelm und Ratsgymnasium Hannover: Welcher Sinn sorgt am stärksten für Angst?  
► Jasper Krüger (10), Felix Zappe (10), Albert-Einstein-Schule Laatzen: Schleimpilz  
► Jeremias Komossa (12), Alexander Schweer (12), Gymnasium Bad Nenndorf: Holzschleimzement  
► Jonathan Ticona Bazalar (14), Kaiser-Wilhelm und Ratsgymnasium Hannover: Vocabulator  
► Jakob Hohage (11), Conrad Cantz (11), Simon Schunert (10), Kaiser-Wilhelm und Ratsgymnasium Hannover: Stabilität von Reiszement

## DAS SIND DIE GEWINNER

Erste Preise erhielten elf der 52 Teilnehmergruppen des Regionalwettbewerbs von „Jugend

► Kieron Klinge (13), Kaiser-Wilhelm und Ratsgymnasium Hannover: Hydroponik-Salatzmaschine

## „Jugend forscht“

► Michelle Mees (19), Luis-Philipp Weyhausen (19), Maria Menze (19), Maria-Dönhoff-Gymnasium Nienburg: Untersuchung der eradikativen Wirkung von Fungiziden/Herbiziden zur Bekämpfung von Flechte  
► Deborah Bimpong (20), IGS Roderbruch Hannover: Die Komorbidität von Diabetes mellitus und depressiven Störungen  
► Arno Spark Kappe (18), Robin Söhle (18), Kaiser-Wilhelm und Ratsgymnasium Hannover: Pyrolysereaktor – Müllberg als Weg aus der Energiekrise  
► Simon Genovese (19), Marie Kümmel (19), Medizinische Hochschule Hannover: Spurensuche in der Vergangenheit – Extraktion von aDNA aus fossilisiertem Holz  
► Simon Ma (15), Schillerschule Hannover: Das Meistern von Schach mit einem Reinforcement-Learning-Algorithmus



**Auf dem Weg zur Selbstversorgung unterm Flachdach:** Kieron Klinge (13) mit seiner Hydroponik-Anlage. Diese bringt nicht nur frischen Salat hervor, der komplett ohne Erde auskommt, sondern kühlt auch die Raumluft.

**HANSCHMANN**  
Blumenfachgeschäft  
Friedhofsgärtnerei und Gartenbaubetrieb

Fachbetrieb für:  
• Grabgestaltung & Pflege  
• Gartenbau  
• Floristik jeder Art

Gartenburgstraße 40 • 30519 Hannover  
Telefon 86 41 77 • Telefax 879 07 61

**Nasse Keller? Feuchte Wände?**  
**Undichter Balkon?**  
• 20 Jahre Erfahrung  
• 10 Jahre Gewährleistung  
• TÜV-zertifiziert  
• qualifiziertes Fachpersonal  
• Festpreis- & Sauberkeitsgarantie

**20 %  
Winterrabatt  
bis zum 11.3.2023**

**innotech**  
sanierungsfachbetrieb für feuchte bauwerke  
Ehlbeek 17 • 30938 Burgwedel  
www.innotech-team.de  
**Tel. 05139/27 82 60**

**BDSF**  
Fachbetrieb für Bauteilschutz  
**TÜV Rheinland**  
ÜBERWACHT  
www.tuv.com  
ID 0000001510



# Blühendes für die City

Zierkirschen und Zieräpfel bringen den Frühling in Hannovers Innenstadt

**HANNOVER.** Vorboden des Frühlings in der City: 54 Kübel mit Zierkirschen und Zieräpfeln bringen in Kürze Farbe in die Innenstadt. Die Mitarbeitenden des städtischen Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün stellen die Pflanzen seit Mitte der Woche auf. In Kürze werden dann 36 Zierkirschen und 18 Zieräpfel die Fußgängerbereiche mit ihren rosafarbenen, weißen und karmesinfarbenen Blüten verschönern.

Aufgestellt werden die Pflanzen am Ernst-August-Platz, in der Gruppenstraße, am Historischen Museum, an der Marktkirche, am Aegidientorplatz, am Platz der Göttinger Sieben, am

Kubus, am Georgsplatz, an der Georgstraße und am Kröpcke. Vermutlich bereits in wenigen Tagen erfreuen dann die rosa blühenden Zierkirschen Prunus „Accolade“ und die dunkelrosa und weiß blühenden Zieräpfel in den Sorten „Coccinella“, „Red Obelisk“, „Red Splendor“ und „Evereste“ die Passantinnen und Passanten.

Die Sommersaison mit neuen Kübelpflanzen beginnt ab Anfang Mai. Dann werden die Frühjahrskübel in die Baumschule zurückgeführt und durch circa 30 bis 40 mobile Kübel etwa mit Fuchsien, Bleiwurz, Oliven, Agapanthus oder Buchsbaum ersetzt.



**Die Stadt stellt wieder traditionell Kübelpflanzen in der City auf.**  
Foto (Archiv): Christian Behrens

## Ideenwerkstatt für Kinderspielplatz

**HANNOVER.** Die Freianlage „Grüner Finger“ im Neubaugebiet der Wasserstadt Limmer bekommt einen öffentlichen Kinderspielplatz. In die Planung sollen sich Kinder aus Limmer einbringen können. Die Ideenwerkstatt dafür findet am Dienstag, 28. Februar, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr statt. Treffpunkt ist der leerstehende Gewerberaum an

der Stéphanie-Kuder-Straße 13 auf dem Bau Feld 10. Eingeladen sind Kinder ab drei Jahren in Begleitung einer Aufsichtsperson. Zum Termin dürfen sie gern Inspirationen mitbringen, beispielsweise Bilder, Bücher oder Texte. Weil die Zuwegung teilweise über die Baustraße verläuft, wird festes Schuhwerk empfohlen. **RED**

## Gedächtnistraining beim KSH

**HANNOVER.** Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) bietet jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat „Gedächtnistraining und Bewegung mit Leichtigkeit und Freude“ an. Wer sich angesprochen fühlt oder mal reinschnuppern möchte, ist herzlich eingeladen. Die Gruppe trifft

sich jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 10 bis 11 Uhr in der Begegnungstätte an der Pfarrlandstraße 3 im Gymnasietraum. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Nähere Auskünfte gibt es beim KSH unter Telefon (0511) 16842670. **RED**

## Vorsicht bei Gartenarbeiten

**HANNOVER.** Viele Gartenbesitzer fangen mit den länger werdenden Tagen an, ihren Garten aufzuräumen und für den Sommer vorzubereiten. Der NABU Niedersachsen weist darauf hin, dass bei den dabei anstehenden Rückschnitten unbedingt die Nist- und Brutzeit von Vögeln zu beachten ist, welche am 1. März beginnt und bis zum 30. September andauert. In dieser Zeit sind

laut Bundesnaturschutzgesetz Fällungen und Schnittmaßnahmen grundsätzlich verboten. Die Vorschriften dienen dem Schutz der Tiere, insbesondere der Vögel, die beim Nestbau sowie beim Brutgeschehen nicht gestört werden dürfen. Wer also in seinem Garten noch einen starken Rückschnitt vornehmen möchte, kann und muss dies noch bis zum 28. Februar erledigen. **RED**